

Berufsvorbereitung im Schuljahr 2022/2023 im Raum Würzburg



Information für alle berufsschulpflichtigen SchulabgängerInnen, die keine weiterführende Schule oder Berufsfachschule besuchen oder keine duale Ausbildung absolvieren, z.B.:

- vorzeitige/reguläre SchulabgängerInnen der Mittelschulen
- vorzeitige/reguläre SchulabgängerInnen der Realschulen ohne mittleren Schulabschluss
- vorzeitige SchulabgängerInnen der Gymnasien ohne mittleren Schulabschluss

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wurde die bisherige Teilzeit-Beschulung zu einem verpflichtenden Vollzeitangebot für berufsschulpflichtig werdende SchülerInnen der allgemeinbildenden Schulen entwickelt, die ohne Ausbildungsplatz verbleiben bzw. die keine weiterführende Schule oder Berufsfachschule besuchen. (Die Berufsschulpflicht setzt gem. Art 39 Abs. 1 BayEUG nach dem Ende der Vollzeitschulpflicht ein, in der Regel im Alter von 16 Jahren.) Ziel der nachfolgend vorgestellten Angebote der Berufsvorbereitung, welche auch der Erfüllung der Berufsschulpflicht dienen, sind die berufliche Orientierung und die Vermittlung von allgemeinbildenden und berufsbezogenen Kompetenzen, die für eine anschließende erfolgreiche (Berufs-) Ausbildung erforderlich sind.

Bewerbungen in Form des vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens übergeben Sie bitte an die Franz-Oberthür-Schule, Zwerchgraben 2, 97074 Würzburg (BVJ@franz-oberthuer-schule.de). Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Geplante Angebote der Berufsvorbereitung im SJ 2022/2023

BIJ/k - Berufsintegrationsjahr / kooperativ

(an der Klara-Oppenheimer-Schule Würzburg)

Das Berufsintegrationsjahr bezieht sich auf das Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ und richtet sich demnach an unversorgte Schülerinnen und Schüler ohne mittlere Reife, bei welchen Interesse am kaufmännischen Bereich vorliegt. Jugendliche mit den Berufszielen im Einzelhandel, Lager und Büro können die notwendigen Grundlagen erlernen, in Praktika erproben und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern.

BVJ/k - Berufsvorbereitungsjahr / kooperativ

(an der Franz-Oberthür-Schule sowie an der Klara-Oppenheimer-Schule Würzburg)

Das BVJ/k ist eine einjährige schulische Maßnahme in Vollzeit zum Erwerb der Kompetenzen für eine erfolgreiche Berufsausbildung, einer gelingenden Integration in die Gesellschaft und eine Heranführung an Ausbildungsstellen und Arbeitsmarkt sowie zur Hinführung an das Bildungsangebot der beruflichen Schulen und das lebenslange Lernen. Das Berufsvorbereitungsjahr findet in Kooperation mit einem Bildungsträger statt und richtet sich an berufsschulpflichtige Junge Menschen (Aufnahme i.d.R. zwischen dem 16. und 21. Lebensjahr), die keine Berufsausbildung absolvieren konnten bzw. keine weiterführende Schule besuchen.

BVJ/k „Neustart“ - Berufsvorbereitungsjahr / kooperativ

(an der Klara-Oppenheimer-Schule und der Franz-Oberthür-Schule Würzburg)

Die BVJ/k „Neustart“ Klasse ist ein einjähriges, innovatives ESF-Projekt für Jugendliche, welche einen erhöhten sozialpädagogischen Förderbedarf aufweisen. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt in enger Absprache mit den zuvor besuchten Schulen und bezieht die regionalen Akteure der Jugendberufsagentur (bestehend aus Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendhilfe) ein. Die SchülerInnenakquise wird durch aufsuchende Sozialarbeit ergänzt.

BIK - Berufsintegrationsklassen

(an der Franz-Oberthür-Schule Würzburg)

Bei den Berufsintegrationsklassen (BIK) im zweijährigen Modell handelt es sich um eine Sonderform des Berufsvorbereitungsjahres. Das Modell der Berufsintegration richtet sich vorrangig an berufsschulpflichtige junge Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die einen besonderen Sprachförderbedarf aufweisen. Insbesondere junge Frauen sollen gezielt über das Angebot der Berufsintegrationsklassen informiert werden. Neben der Allgemeinbildung, der intensiven sprachlichen Förderung, der Integrationsarbeit und der Wertevermittlung widmen sich die BIK auch verstärkt der Berufsvorbereitung. Zudem können die Jugendlichen im Rahmen des Unterrichtes auf den qualifizierten Mittelschulabschluss vorbereitet werden und erhalten die Möglichkeit, den Mittelschulabschluss intern an der Berufsschule zu erlangen. Das Modell der Berufsintegration steht jungen Menschen zwischen dem 16. und 21. Lebensjahr offen, die auf Grund mangelnder Kenntnisse der deutschen Sprache dem Unterricht in den regulären Klassen des Berufsvorbereitungsjahres nicht oder nur schwer folgen können. Im Einzelfall können auch Bewerber bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres berücksichtigt werden.

BvB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Die Schülerinnen und Schüler können für die Teilnahme an einer Vollzeitmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme - BvB) angemeldet werden, sofern sie nicht mehr berufsschulpflichtig sind. Berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler werden obligatorisch dem BVJ/k zugeordnet. Die Jugendlichen werden in der etwa zehnmonatigen BvB bei einem Bildungsträger in einer Kombination aus Unterricht, sozialpädagogischer Begleitung und mehreren Praktika in verschiedenen Betrieben auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Bildungsträger unterstützt die Suche nach einem konkreten Ausbildungsplatz.

Angebote an Berufsschulen zur Sonderpädagogischen Förderung

(an der Don Bosco Berufsschule Würzburg / Adolph-Kolping-Berufsschule Würzburg)

Diese Angebote stehen offen für Jugendliche mit Sonderpädagogischem Förderbedarf / Unterstützungsbedarf in besonderen Lebenslagen. Im Einzelnen werden angeboten:

- * BVJ/s - Berufsvorbereitungsjahr / schulisch
- * BVJ/k - Berufsvorbereitungsjahr / kooperativ
- * BIK - Berufsintegrationsklasse
- * BvB/ Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme / Reha